

## **Zwischenbericht zum 30.06.2024 der VAS AG**

Halbjahresfinanzbericht der VAS AG zum Stichtag 30.06.2024

### Übersicht Zwischenbericht:

---

1. Unternehmen und Rahmenbedingungen
  - 1.1 Wirtschaftliche und politische Ereignisse
  - 1.2 Volkswirtschaftliche Entwicklung und Marktaussichten
  - 1.3 Risikoanalyse
  
2. Geschäftsverlauf und Ertragslage
  - 2.1 Mitarbeiter
  - 2.2 Organe
  - 2.3 Hinweis
  
3. Finanzkennzahlen

## 1. Unternehmen und Rahmenbedingungen

Die VAS AG wurde am 30.03.2021 gegründet und am 21.05.2021 in das Firmenbuch beim Landesgericht Salzburg unter der FN 556689 k eingetragen.

Das Unternehmen wurde mit dem Ziel gegründet, inländische operative Gesellschaften der VAS-Gruppe als Holdinggesellschaft zu bündeln und somit eine aktive Rolle im Markt für energietechnische Anlagen einzunehmen. Die Gesellschaft befindet sich derzeit noch in der Phase des Konzernbaus.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 100 % der Anteile an die VAS Service GmbH im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage mit einem Betrag von EUR 3.003.340,00 in die Gesellschaft eingebracht. Weiters wurden im Geschäftsjahr 2022 100 % der Anteile an der VAS Advanced Incineration GmbH mit einem Betrag von EUR 65.000,00 gekauft.

Das Grundkapital der VAS AG wurde im Geschäftsjahr 2022 von EUR 2.930.000,00 auf EUR 3.000.000,00 erhöht. Das Agio in diesem Zusammenhang beträgt EUR 73.340,00 und ist in den gebundenen Kapitalrücklagen ausgewiesen.

Das Grundkapital der VAS AG beträgt zum 31.12.2023 EUR 3.000.000,00. Es ist zerlegt in 3.000.000 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien.

Auf Basis der Zustimmung des Aufsichtsrats der VAS AG vom 23.01.2023 per Umlaufbeschluss zur Gründung der VAS automation systems GmbH wurde die Gesellschaft per 06.02.2023 in das Firmenbuch unter der Nummer FN597957 z eingetragen. Die VAS AG hält 70% der Gesellschaftsanteile der VAS automation systems GmbH. 30 % der Gesellschaftsanteile der VAS automation systems GmbH werden von Herrn Christian Linke, welcher gleichzeitig auch zum allein zeichnungsberechtigten Geschäftsführer der VAS automation systems GmbH auf unbestimmte Dauer bestellt wurde, gehalten. Die VAS AG verfolgt mit der Gründung der VAS automation systems GmbH folgende Ziele: Schaffung zusätzlicher Kapazitäten zur Abdeckung des internen und externen Bedarfs im Bereich Softwareengineering- und Automatisierungstechnik; Das Anbieten dieser Kapazitäten im Bereich Softwareengineering- und Automatisierungstechnik als Dienstleistung auch auf dem freien Markt. Die Gesellschaft befindet sich in der Aufbauphase und hat bereits erste Aufträge für VAS-Gesellschaften übernommen.

### **1.1 Wirtschaftliche und politische Ereignisse**

Für die VAS AG und ihre Tochterunternehmen sind die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Bereich erneuerbarer Energien weiterhin positiv. Weltweit besteht ein wachsender Bedarf an nachhaltigen Energiequellen, um den Klimawandel zu bekämpfen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren. Dies hat zu einem verstärkten Ausbau der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern und zu neuen Chancen für Unternehmen geführt, die in diesem Bereich tätig sind. Die Expertise der Tochterunternehmen der VAS AG im Bereich der Feststoffverbrennungsanlagen ermöglicht es der VAS AG und Ihren Tochterunternehmen von dieser Entwicklung zu profitieren und ihren Kunden nachhaltige Energielösungen anzubieten.

Die hohe Nachfrage nach erneuerbaren Energien und dezentraler Energieversorgung ist ungebrochen. Die Nachwirkungen der Corona Pandemie und der Ukrainekrise nehmen weiterhin in Bezug auf Engpässe und Lieferverzögerungen ab, ein Rückgang der Beschaffungspreise (Stahlbau, Arbeitskraft, Dienstleistung) auf das Niveau vor der Pandemie ist auch Inflationsbedingt unwahrscheinlich.

Die schwache wirtschaftliche Entwicklung in Europa birgt aufgrund der anhaltenden guten Nachfrage nach VAS-Leistungen, die Chance neue Beschaffungswege aufzubauen und sich nachhaltig günstigere Preise zu sichern. Die ständige Optimierung von Beschaffungsprozessen und nachhaltige Sicherung von Lieferantenressourcen stehen im Fokus der weiteren Entwicklung.

Unabhängig davon sind die Lieferantennetzwerke der VAS AG und ihrer Tochterunternehmen stabil und können die derzeitige Auftragslage abdecken.

### **1.2 Volkswirtschaftliche Entwicklung und Marktaussichten**

Die, durch hohe Inflation im Euroraum und die zögerliche Zinsentwicklung entstandene, angespannte wirtschaftliche Gesamtsituation in diversen Branchen kann zu einer Abkühlung der Nachfrage aus dem privaten Bereich führen, ist aber bisher nicht eingetreten. Dem angespannten Umfeld steht eine stabile Nachfrage und der politische sowie gesellschaftliche Wille zur Energiewende gegenüber. Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen soll durch den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern verringert werden. Insgesamt sind die Zukunftsaussichten vielversprechend und es ist zu erwarten, dass die dezentrale Energieversorgung in den kommenden Jahren einen immer größeren Anteil am Energiemarkt einnehmen wird, sollte es nicht zu einem weiteren wirtschaftlichen Einbruch in Europa und dadurch ausbleibender Nachfrage kommen.

## 1.2 Risikoanalyse

Die Ergebnisse der VAS AG werden in Zukunft von der wirtschaftlichen Entwicklung der Tochtergesellschaften und Beteiligungen und der Weiterverrechnung von Aufwendungen und Dienstleistungen der VAS AG an diese Konzerngesellschaften sowie von der Gewinnausschüttungspolitik der Tochtergesellschaften und Beteiligungen abhängig sein.

Durch einen Einbruch der europäischen Wirtschaft wäre eine kurzfristig sinkende Nachfrage möglich, jedoch steht dieser die steigende Nachfrage aus dem öffentlichen Bereich zur Versorgung von Ortschaften und Städten gegenüber.

## 2. Geschäftsverlauf und Ertragslage

Im abgelaufenen Berichtszeitraum 01.01.2024 bis 30.06.2024 hat die VAS AG eine Dividendenausschüttung in Höhe von 0,06€ je Aktie an die Aktionäre durchgeführt. Diese resultierte aus dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2023 der Tochterunternehmen VAS Service GmbH und VAS ADVANCED INCINERATION GmbH und den durch Gewinnausschüttungen der Tochterunternehmen generierten Beteiligungserträgen der VAS AG.

Der Geschäftsverlauf in den Tochterunternehmen war wie erwartet positiv und entspricht der vorangegangenen Planung.

Die VAS AG konnte im Berichtszeitraum die notwendigen vertraglichen und gewerberechtlichen Grundlagen schaffen, um ihre operativen Tätigkeiten aufzunehmen. Hierbei wickelt die VAS AG neben den bisherigen Verwaltungsaufgaben auch die gesamten Werbe- und Marketingaktivitäten sowie das Prozess- und Qualitätsmanagement der VAS-Gruppe mit entsprechenden Ressourcen ab.

Aus den bisherigen Aufwendungen für das vergangene Halbjahr ergibt sich ein Verlust von -46.730,00€. Diesem steht ein Umsatz von 51.535,- € gegenüber.

Durch die operativen Tätigkeiten für die VAS Gruppe und die positive Entwicklung der Tochterunternehmen der VAS AG wird für das Geschäftsjahr 2024 unter der Annahme, dass die Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungen die Gewinnausschüttungspolitik des vergangenen Jahres fortsetzen, ein positives Ergebnis, wie im Geschäftsjahr 2023 erwartet.

## **2.1 Mitarbeiter**

Um die Aufgabe des Prozess- und Qualitätsmanagements für die VAS Gruppe zu übernehmen konnte ein zusätzlicher, erfahrener Mitarbeiter für die VAS AG gewonnen werden.

## 2.2 Organe

Zum Stichtag des Halbjahresberichts 30.06.2024 waren folgende Personen als Aufsichtsrat tätig:

Frau Alexandra Rosinger, geb. 16.03.1993 (Vorsitzende ab 29.09.2022)

Frau Stephanie Wolfschütz, geb. 03.05.1986 (Stellvertreterin der Vorsitzenden, ab 29.09.2022)

Herr Dr. Stefan Märk, geb. 04.04.1977 (Mitglied, ab 29.09.2022)

Zum Stichtag des Halbjahresberichts 30.06.2024 waren folgende Personen als Vorstand tätig:  
(§ 239 Abs. 2 UGB)

Herr Ing. Norbert Thurner, geb. 26.12.1956

Herr Lukas Thurner, geb. 20.10.1991

## 2.3 Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Information erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Von der Geschäftsführung nicht beeinflussbare äußere Faktoren könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

### 3. Finanzkennzahlen für das 1. Halbjahr 2024

01.01.-30.06.2024	
Umsatzerlöse	51.535,00
Betriebliche Aufwendungen	-96 515,00
davon Personal	- 45.475,00
davon sonstige Betriebskosten	- 51.040,00
<b>Operatives Ergebnis</b>	-44 980,00
Finanzielles Ergebnis	0,00
<b>Gewinn / Verlust vor Steuern</b>	-44.980,00
Steuern	-1 750,00
<b>Gewinn / Verlust nach Steuern</b>	-46 730,00